

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

12. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag den 29. März 1855.

Inhalt.

Suppen-Anstalt. — Predigtanzeige. — Hall. Getreide-
preis. — 76 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Speise-Anstalt.

Nach einer heute in öffentlichen Blättern bekannt gemachten Mittheilung soll die so segensreich wirkende Suppen-Anstalt am letzten dieses Monats geschlossen werden. Die Motive der Schließung derselben sind hierbei nicht angegeben. Der Schreiber hat sich persönlich fast täglich nach dem gedeihlichen Fortgange dieser Anstalt erkundigt, und hat sich dabei thätig, wenn auch im Stillen, nach seinen Kräften betheiliget.

Gerade in jehiger Zeit, wo alle Bedürfnisse nicht um ein Haar billiger sind als beim Entstehen der Anstalt, und wo voraussichtlich die ärmeren Handwerker, sowie Handarbeiter, erst Gelegenheit haben bei eingetretenem Frühjahr den rechten eigentlichen Gebrauch von der Anstalt zu machen, wird dieselbe geschlossen. Im vorigen Jahre sind, so viel dem Einsender dieses bekannt ist, nahe an oder über

1100 Thaler durch Ausgabe von Brodmarken und Mehverkauf ausgegeben worden; nach einer unmaßgeblichen Berechnung bei der hiesigen Suppen-Anstalt würde gewiß bei sorgfältiger Deconomie die Hälfte von obiger Summe hinreichen, bei jetzigen theuern Zeiten dieselbe das ganze Jahr hindurch zu erhalten.

Sollten nicht die städtischen Behörden, die sich sonst nach allen Seiten hin der Aermern so annehmen, diesem Gegenstande eine genaue Prüfung angedeihen lassen? Bei dem bekannten Wohlthätigkeits-sinn der Hallenser dürften die kleinen Zuschüsse ohne Beeinträchtigung der städtischen Kassen gern und willig durch freiwillige Beiträge zu beschaffen sein. Da indeß Seitens unsrer Behörden, wenn dieselben wirklich diesem Gegenstande ihre Aufmerksamkeit schenken möchten, die Erledigung in so kurzer Zeit (bis zum 1. April) nicht gut möglich ist, so wäre es wünschenswerth, wenn sich für den Augenblick eine kleine Anzahl mitleidiger Bürger bereit fände, das Unternehmen kräftigst zu unterstützen. Madame Keerl sowie Hr. Polizei-Inspektor Ulbrecht, welche beide auf das allerangelegentlichste sich dieser Anstalt mit vieler Mühe angenommen, ja von Hause aus die innere Einrichtung derselben geleitet haben, werden gewiß auch für das fernere Bestehen der Anstalt gern Sorge tragen. Es ergeht deshalb von dem Einsender dieser Zeilen die Bitte an unsere Mitbürger zur eifriger Betheiligung, um so mehr als der tägliche Zuschuß bei 230 Portionen guten Essens noch nicht einmal einen Thaler beträgt. Möchte diese Bitte von meinen Mitbürgern berücksichtigt werden. H.

Speiseanstalt.

Da uns freundlich gestattet worden ist, das bisherige Lokal noch acht Tage länger zu benutzen, so wird der Schluß der Anstalt vorläufig bis zum **Sonnabend vor Ostern** aufgeschoben.

Wucherer. Kunde. Dröbner.

Am Sonntage Palmorum (1. April) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superint.
Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Sup. Dryander,
Vorlesung des 2. Theils der Leidensgeschichte Jesu.

Sonnabend den 31. März um 2 Uhr allgemeine
Beichte Hr. Sup. Dr. Franke.

Montag den 2. April um 9 Uhr allgem. Beichte
und Communinn Hr. Sup. Dryander.

Donnerstag den 5. April um 2 Uhr allgem. Beichte
Hr. Diaconus Voigt.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Prof.
D. Moll (Confirmationsfeier). Um 2 Uhr Hr.
Oberdiac. Past. Weick e (Confirmationsfeier).

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Confirmationsfeier
Herr Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Confirmations-
feier Herr Oberprediger Bracker.

Mittwoch den 4. April um 9 Uhr allgem. Beichte
und Abendmahl Hr. Diac. Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Dr. Blanc (Confirmation). Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr.
Sup. Neuenhaus.

Donnerstag den 5. April um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Vorbereitung
Hr. Sup. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Vorlesung des zweiten
Theils der Leidensgeschichte Jesu, Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Hoffmann,
Confirmation. Um 6 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Sonnabend den 31. März um 6 Uhr Vesper
Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Confirmationsfeier, Herr
Hülfsprediger Focke.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 27. März 1855.

Weizen	3	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis 3	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	„	7	„	6	„	2	„	17	„	—	„
Gerste	1	„	15	„	—	„	1	„	25	„	3	„
Hafer	1	„	3	„	9	„	1	„	7	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung und Aufstellung von 3 neuen Nachwächter-Schilderhäusern, auf 48 *Rth.* veranschlagt, soll im Wege der Submission vergeben werden. Anschlag und Bedingungen liegen in der Registratur zur Ansicht aus. Die versiegelten Submissions-Offeren sind bis zum 4. April Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause abzugeben.

Halle, den 26. März 1855.

Der Magistrat.

Der Herr Amtmann Sintenis ist auf seinen Antrag aus dem Amte eines Armenvaters und Stellvertreters des Bezirksvorstehers im 18. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Strumpfwirkermeister Herr Nütze gewählt.

Halle, den 21. März 1855.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Von dem Herrn Schiedsmann Demuth sind in Sachen N. v. S. 15 Sgr. zur Armenkasse abgeliefert.

Halle, den 26. März 1855.

Die Armen-Direction.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das im Hypothekenbuche von Halle unter Nr 1111
eingetragne, der Ehefrau des Seilermeisters Klepzig,
Christiane Friederike geb. Bierende gehörige, in der
Wallstraße belegene Grundstück, ein Wohnhaus nebst
Zubehör, namentlich einen gegenüber belegenen Garten,
nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen,
in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr.
14 —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

1240 Thlr. 5 Sgr., soll

am 30. April 1855 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 5 vor dem Deputirten Herrn Kreis-Ge-
richts-Rathe Bosse meistbietend verkauft werden.

Alle diejenigen, welche zu dem Nachlasse
des allhier verstorbenen Doctor Haenert an
rückständigem Honorare oder sonst schulden,
ersuche ich, sich dieserhalb bei mir zu melden.

Halle, den 26. März 1855.

Der Justiz-Rath Fritsch.

Zur meistbietenden Verpachtung der an der Berg-
schenkenstraße neben dem Exercirplatze belegenen 76 □ R.
Ackerland habe ich im Auftrage des Kirchencollegii zu
Unser Lieben Frauen Termin auf

den 5. April Vormittags 11 Uhr

in meiner Expedition, Brüderstraße Nr 7, anberaumt
und lade Nachtlustige dazu ein.

Halle, den 27. März 1855.

Der Justiz-Rath Fritsch.

Ich wohne jetzt Leipziger Straße Nr. 2, bei Hrn.
F. E. Spieß in der s. g. alten Post, 2 Treppen hoch.
Der Rechtsanwalt und Notar

v. Bieren.

Am Mittwoch den 4. April c. Vormittags 10
Uhr sollen in dem unterzeichneten Rentamtlofale
circa: 243 Schfl. Weizen,
178 " Roggen und
247 " Gerste

unter den im Termin bekannt zu machenden Bedin-
gungen öffentlich meistbietend im Einzelnen event.
im Ganzen verkauft werden.

Quersfurt, am 27. März 1855.

Königl. Rentamt.

Retourbriefe.

1) An Köhler in Weisensefs. 2) Böffel in
Zöbzig. 3) Reuter in Berlin. 4) Schröder in
Berlin. 5) Schade in Zölschen. 6) Conradi in
Dresden. 7) Werner in Rügenwalde.

Königl. Post-Amt.

Fesca.

Auction.

Freitag den 30. d. M. Nachmittags 1 Uhr sollen
gr. Ulrichsstraße Nr. 18: Eine sehr schöne Stuhuh,
Wand- und Taschenuhren, 2 fl. Kessel, 1 Kinderwa-
gen, 1 sehr gutes birkenes Bureau mit Glasaufsatz, dgl.
Kleidersekretair, Sopha's, Stühle, Spiegel, Bettstellen,
Wasch- und andre Tische, 1 Amboß, 1 Schraubstock,
1 Schleifstein, Hobel u. dgl. m. meistbietend gegen
gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt,

Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

Große Auction von Tuchen.

Donnerstag den 29. d. M. von Nachmitt. 2
Uhr an gr. Ulrichsstraße Nr. 18: Fortsetzung
der gr. Auction von Tuchen, Kaisertuchen,
Burkins, Westen u. dgl. m.

J. S. Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Eine neue Bettstelle zu verkaufen Zapfenstraße Nr. 17.

Dorf, à 100 8 Gr., um zu räumen. Scharre, Strohhof.

Auf dem bevorstehenden Jahrmarkte werden die in der städtischen Armenschule gefertigten Strickwaaren aller Art in der an der Firma:

„Arbeitsanstalt der städtischen Armenschule“
 kenntlichen Bude zum Verkauf ausliegen. Sollten trotz der vorhandenen Auswahl die gewünschten Gegenstände nicht gefunden werden, so wird die Verkäuferin alle Bestellungen annehmen, für deren gewissenhafte Ausführung Sorge getragen wird. Die Preise sind möglichst billig gestellt. Allen, die sich für ein gedeihliches Fortbestehen dieser nützlichen Anstalt interessieren, sei dieselbe hiermit dringend empfohlen.
 Die Vorsteherinnen.

Ich erlaube mir ein geehrtes in- und auswärtiges Publikum auf mein gut assortirtes Schuh- und Stiefel-Lager aufmerksam zu machen; auch werden Gummischuhe schnell und dauerhaft reparirt.

A. Schneider, Schuhmachermeister,
 große Ulrichsstraße, im alten Dessauer Nr. 47.

Glas, Porzellan und Steingut kittet

A. Knabe, großer Schlämm Nr. 2.

Das große Lager von den ächten **englischen blauöhrigen Nähadeln**, 1000 Stück 1 *Rh.*, 100 Stück 4 *Sgr.*, 50 Stück 2 *Sgr.*, so wie ein Lager aller Sorten

englischer Stahlfedern,

und ein großes Lager **Hanzwirn**, wo 30 Gebind für 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, und solche 4 Stück zusammen gebunden für 5 *Sgr.*, befindet sich wieder während des Jahrmarktes große Steinstraße Nr. 28, neben dem schwarzen Adler, bei dem Seilermeister Herrn Pözell, Parterrestube.

Die neuesten, elegantesten Façons zu Frühjahrs-Mäntelchen und Mantillen habe ich erhalten und empfehle mich zur Anfertigung derselben bei möglichst billigen Preisen. Auch werden auf Verlangen Façons verkauft.

C. Schnalle, alter Markt Nr. 36,
 Schneidermeister für Damen.



Nur Donnerstag und Freitag
werden Steinstraße Nr. 48 beim Fleischermeister Gries-
mann nachstehende Waaren von

H. Salomon & Comp.

aus Magdeburg,

um gänzlich dieses Lager zu räumen, zu überraschend
billigen Preisen verkauft, als:

**Eine große Auswahl Schreib-,
Concept- und Briefpapier,**

a Buch 24 Bogen von $1\frac{1}{4}$ Sgr. bis $2\frac{1}{2}$ Sgr.,

**6000 Stück der neuesten und nobelsten
Portemonnaies**

mit feinstem Stahlbügel, a Stück von $2\frac{1}{2}$ Sgr. an,

500 Stück sehr prachtvolle Cigarrentaschen
in den neuesten Formen, a Stück von $7\frac{1}{2}$ Sgr. an,

2000 Gros Stahlfedern

(echte Emanuel- u. Ministry-Pens) in den allerfeinsten
Qualitäten, a Gros von $2\frac{1}{2}$ bis 10 Sgr.,

1000 Stück sehr feine Portefeuilles

(Geld-, Brieftasche und Notizbuch)

mit den feinsten durchbrochenen Stahlplatten, a Stück
10 bis $22\frac{1}{2}$ Sgr.,

Eine große Auswahl Siegellacke,

3 Stangen von 1 Sgr. an,

500 Kästchen bunte Siegellacke,

16 Stangen $7\frac{1}{2}$ Sgr.,

1,000,000

gute blauehrige Nähadeln, 100 Stück, 4 Sorten, $2\frac{1}{2}$ Sgr.,

500 Stück Notizbücher,

a Stück 3 Sgr.,

Bleifedern in großer Auswahl,

a Dhd. von $1\frac{1}{2}$ Sgr. bis zum feinsten Zeichenblei, 6 Sgr.,

Rechnungsformulare,

48 und 96 Stück 5 Sgr.

Eine große Auswahl Federhalter, Zuspaketen, Schreibbücher, Hosenträger, Briefcouverts, Gummi-, Porzellan-, Perlemott- und Zwirnknöpfchen, Radirgummi, Damenrockhalter, prachtvolle Knabengürtel, Federkasten, Näh-toiletten, Stellspiegel, Gummi-Strumpf- und Armbänder und

200 Stück sehr feine Brieffaschen,

à Stück 17 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 22 $\frac{1}{2}$ Sgr., auch ist eine Partie durcheinander gekommener Stahlfedern, 15 Stück für 1 Sgr., vorrätig.

Stand: Steinstraße Nr. 48,

beim Fleischermeister **Griesmann**, Parterre-Stube.

H. Salomon & Comp. aus Magdeburg.

Geschäfts-Gröffnung.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich unter'm heutigen Tage an hiesigem Platze, Steinstraße Nr. 71, eine

Material-, Tabak- u. Cigarren-Handlung

eröffne mit der Bitte, mir Ihr gütiges Wohlwollen nicht zu verlagern, welches ich durch streng reelle und billige Bedienung stets zu rechtfertigen mich bemühen werde.

Halle, den 27. März 1855.

Bernhard Schober.

Wir haben uns bestrebt, unser Lager in allen Frühjahrs-Artikeln reichhaltigst zu assortiren, empfehlen auch in Auswahl und zu sehr soliden Preisen Mantillen und Frühjahrsmäntel.

Joh. Simon's Söhne.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir den Empfang meiner neuesten Frühjahrsgegenstände sowohl in Stoffen als auch in Frühjahrmäntelchen und Mantillen hiermit angelegentlichst zu empfehlen.

Heinrich Stephann.

Mein auf's Vollständigste assortirtes Lager aller Neuheiten in eleganten wie einfachen Kleiderstoffen, Frühjahrs-Mänteln, Mantillen u. s. w. erlaube ich mir hierdurch bestens zu empfehlen.

S. Pintus.

Nur vortheilhaft für Herren!

In Ed. Bendheim's neu etablirtem Kleidermagazin, gr. Ulrichs- und Steinstraßenecke Nr. 62, werden sämtliche Herren- und Knaben-Kleidungsstücke zu sehr billigen Preisen verkauft, und bitte gefälligst sich davon zu überzeugen.

Ed. Bendheim, große Ulrichsstraße Nr. 62.

Etwas Neues!

Kanonenkugeln von Sebastopol!

Russische und türkische Spitzkugeln, die feinsten **Pariser Pflastersteine**, so wie auch andere feine Confituren, die feinsten und wohlschmeckendsten gebrannten Mandeln und den feinsten Leipziger Kalmus.

Stand: Vor dem Gasthof zum goldenen Engel, und an der Firma kenntlich:

G. A. Neubert aus Leipzig und Freiberg.

Von der Güte dieses ausgezeichneten Gebäcks muß man sich überzeugen, und man wird finden, daß keine Uebertreibung stattfindet.

Nugholzversteigerung.

Im Eichenberge bei Klettbach unmittelbar an der
Chaussee, 2 St. v. Erfurt u. 3 St. von Weimar ge-
legen, sollen

Montag den 2. April früh 10 Uhr
160 Eichen-Nugholzstämme, 8—30' lang, 9—25''
stark,

4 Stein- und Rothbuchen,	} Stämme
7 Eisbeeren,	
32 Birken,	
8 Aspen- u. Linde-	

ausgezeichneter Qualität

zum öffentl. meistbietenden Verkauf gestellt werden.

Klettbach, den 23. März 1855.

Der Förster **Ludolf.**

Zwei silberplattirte Armleuchter und mehrere andere
Leuchter, so wie 2 silberplattirte Theemaschinen nebst 2
bronzirten Kronleuchtern sind billig zu verkaufen
gr. Steinstraße Nr. 63.

Da mein Gewächshaus auf's beste mit
einer großen Auswahl blühender Blumen ausdecorirt ist,
so empfehle ich solches einem in- und auswärtigen
Publikum auf's Beste Sägerplatz Nr. 4.

C. Bär, Gärtner.

Johannis- und Jacobi-Kartoffeln zu verkaufen
Neumarkt, Fleischergasse Nr. 39.

Neu angekommene Sendung ausgezeichneter Heringe
empfiehlt im Ganzen so wie im Einzelnen à Stück 4 S.
bis zu 1 $\frac{1}{4}$ Sgr.

Wittwe **Hensel,**
Schülershof Nr. 6.

Eine Quantität sehr guter Schinken von jungen
Landschweinen sind stückweise à U. 6 Sgr. zu verkaufen
in Siebichenstein bei dem Fleischermeister **Albert Wie-**
demann, Reichmann's Garten vis à vis.

Neues süßes Pflaumenmus, à U.
15 S., bei **F. A. Timmler,** alter Markt Nr. 36.

Das Haus, Steinweg Nr. 24, mit Hof, Brunnen und Garten ist zu verkaufen. Das Nähere bei **Krause** auf dem Waisenhause, in den Vormittagsstunden.

 Särge sind bei Bedarf in größter Auswahl billigst zu haben Leipziger Straße, bei **Gygas**.

Ein Barometer, 1 Thermometer, 1 Wandschrank, 1 Lattenregal, zum Trocknen, für Tuch- und Wattenfabrikanten passend, 1 Tischbett, 2 Marquisen, 1 gut eingerichtetes Comtoirpult, einige Bettstellen, 1 Schüsselbrett, 1 großer weißer Tisch stehen zum Verkauf große Steinstraße Nr. 9, im Hintergebäude 1 Tr.

Mehrere hundert Fuß Burbaum sind abzulassen in der Erholung.

Eine sehr wenig gebrauchte Kofshaarmatrage ist zu verkaufen, so wie ein ganzgutes Federbett zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition des Wochenblatts.

Eine starke, beinahe neue **Hausthür** nebst gutem Schloß, Riegeln und Beschlag ist baldigst zu verkaufen Magdeb. Chaussee Nr. 6. Auch ist daselbst **Burbaum** zu haben.

Eine Badewanne steht billig zu verkaufen
Kellnergasse Nr. 7.

Ein Sopha, Tische, Kleiderhalter, Kofshaarmatrage (gebraucht) ist billig zu verkaufen bei
A. Küpp, rother Thurmanbau.

Eine Kommode, für ein Dienstmädchen passend, ist zu verkaufen kleine Ulrichsstraße Nr. 7, im Hofe links.

Noch einige Wispel Kartoffeln, auch gut zum Saamen, sind abzulassen
Märkerstraße Nr. 24.

Die neuesten Frühjahrsmäntel, Taffet und Atlas Mantillen wie Kleiderstoffe empfiehlt **C. Cohn**, Leipz. Straße, im goldnen Löwen.

Pflaumen = Nuß, das Pfund 1 *Sgr.*, **Graupen = Grüge** (Stückchen), das Pfund 20 Pfennige, bei **W. Fürstenberg & Sohn**, Nr. 58/76.

Berliner Oberschaal = Seife, beste harte, trockene Waare;

Gelbe Schmier = und feste Niegel = Seife;

Salmiac = Geist und franz. Terpentinöl zur Anwendung der neuen Art die Wäsche zu reinigen, **Soda, Pottasche**;

Feinste Glanz = Stärke und **Ultramarin = Blau**, Neublau, Eschel billigt bei

W. Fürstenberg & Sohn.

Große, sehr süße 52er Pflaumen, das Pfund 15 Pfennige, zu Centnern und größeren Posten verhältnißmäßig billiger bei **J. G. Mann.**

Von heute, den 29. März ab alle Tage mehrere Sorten Kaffeekuchen; heute frischen Speckkuchen beim Bäckmeister **Brauer**, Barfüßerstraße.

Fetten **Limburger Sahnen = Käse**, à *fl.* 4 *Sgr.*, wie feinste **sächsische Tischbutter** empfiehlt **Louis Fritsch** am Klausthor.

Bohnen, Erbsen und Linsen, sehr leicht weich kochend, empfiehlt **Louis Fritsch.**

Ein Lehrling zur Kunstgärtnerei kann sofort placirt werden. Wo? ist zu erfragen Schmeerstraße Nr. 29.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, auch in der Küche etwas erfahren, sucht noch zum 1. April oder 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen gr. Schlamm Nr. 10.

Eine Stube, helle Kammer mit Zubehör wird von ein Paar einzelnen Leuten zu Johanni zu mieten gesucht. Adressen unter DD. sind bis Montag in der Druckerei des Wochenblattes niederzulegen.

Es wird sogleich ein Kutscher gewünscht, der gute Zeugnisse hat, Bedientendienste geleistet und sein Fach versteht.

Königl. Irren-Heilanstalt, den 26. März 1855.

Eine ruhige Dame sucht zu Johannis an oder in der Nähe der Promenade ein Logis von Stube, Kammer, Küche und Zubehör mit freundlicher Aussicht in einem anständigen Hause. Udr. mit Angabe des Miethspreises in der Exped. d. Blattes unter W. 14 werden erbeten.

Große gehäkelte Kinder-Mützen kauft zum höchsten Preis Leipziger Straße Nr. 86, eine Treppe hoch.

Einen Lehrling sucht jetzt oder zu Ostern
C. Sandmann jun., Bildhauer und Maler,
kl. Sandberg Nr. 12.

Ein reinl. Mädchen von 14 bis 16 Jahren wird für den Tag über zum 1. April gesucht Scharngasse 12, 2 Treppen hoch, 3. Thür links.

Junge Mädchen, welche das Weißzeugnähen gründlich und sauber erlernen wollen, erfahren das Nähere Scharngasse Nr. 12, 2 Treppen, 3. Thür links.

Ein Mädchen, im Nähen nicht unbewandert, auch mit guten Zeugnissen versehen, wünscht wieder eine Stelle als Ladenmamsell, oder die Wirthschaft stiller Leute zu versehen. Gefällige Nachfragen Steinstraße Nr. 27.

Ein geräumiger trockener Keller in der Nähe des Markts wird sogleich oder 1. Juli zu miethen gesucht. Zu erfragen Strohhofspitze Nr. 25, 1 Treppe hoch.

Ein arbeitsames Mädchen wird zum 1. April noch in Dienst gesucht kl. Ulrichsstraße Nr. 32.

Es ist ein gutes Bette zu vermieten Barsüßerstraße Nr. 14, übern Hof, eine Treppe hoch.

Zum 1. April sucht ein stiller Mann in der Nähe des alten Marktes oder Marktes eine kleine Wohnung womöglich parterre. Adresse und Bedingung wolle man unter Chiffre Z. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein freundlicher Laden nebst Stube ist große Klausstraße Nr. 16 zu vermieten und auch gleich zu beziehen.

Eine Familienwohnung,

aus 3 großen Stuben, Kammern, Küche nebst übrigen Zubehör bestehend, ist sogleich oder zum 1. Juli c. zu beziehen Rathhausgasse Nr. 13.

In einem neuerbauten, an der Chaussee in der Nähe der Eisenbahn belegenen Hause sind drei Wohnungen, jede aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör bestehend, zu Ostern oder zu Johannis zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen Leipzigerstraße Nr. 31, eine Treppe.

Wegen Verfehlung will ich mein vor dem Steintor sub Nr. 4 belegenes Haus nebst Stallung, Hofraum und Garten sofort verkaufen. Dasselbe enthält 4 Stuben, 3 Kammern, Küche etc., befindet sich in gutem Zustande und kann die Hälfte der Kaufgelder daran stehen bleiben.

Bölsche, Actuar.

Rannische Straße Nr. 6 ist Stube und Kammer an ein paar ruhige Leute zu vermieten.

Die zweite Etage Rannische Straße Nr. 3, bestehend in einem Vorfaal, 5 Stuben, 3 Kammern, Küche u. s. w., ist zu vermieten und den 1. October zu beziehen.

Bunge.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer zum 1. April Leipziger Straße Nr. 94, eine Treppe.

Magdeburger Bahnhof.

Donnerstag, den ersten Viehmarktstag, von 4 Uhr
Nachmittags an **Tanzmusik**.

Donnerstag den 29. zum 1. Viehmarktstag von
Nachmittags 3 Uhr an **Ballmusik u. freie Nacht**
im **Bürgergarten**.

Ein Ueberschuh ist vom Frankensplaz bis auf
den Markt verloren worden. Der Finder wird gebeten,
ihn gegen eine Belohnung Sandberg Nr. 18 abzugeben.

Eine Stube, Kammer, Küche ist zum 1. April zu
beziehen Leipziger Straße Nr. 78.

Schlafstellen stehen offen Graseweg Nr. 4. **Seinsel**.

Pränumerations = Anzeige.

Bei Ablauf des 1ten Quartals ersuchen wir die
geehrten Abonnenten, die Pränumeration für das
2te Quartal 1855 mit

„Sieben Silbergroschen Sechs Pfennig“
in der ersten Woche des Quartals an die Herumträ-
ger zu entrichten. — Gleichzeitig bitten wir alle
Diejenigen, welche zur Unterstützung verschämter
Armen einen erhöhteren Betrag zahlen, die gelei-
stete Zahlung in eine dazu bestimmte Liste, welche
die Einsammler bei sich führen, selbst eintragen
zu wollen.

Alle für das Wochenblatt bestimmte Bekant-
machungen bitten wir Tags zuvor — nämlich
Montags, Mittwochs und Freitags spätestens bis
9 Uhr Morgens — einzusenden, da die später ein-
gehenden bis zum nächstfolgenden Stück zurückblei-
ben müssen.

Die Redaction.

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)